

Dominikanerklosters, erfolgte, wie schon früher bemerkt, um 1539 und wurden diejenigen Brüder, welche die neue Lehre annahmen in den umliegenden Städten und Dörfern mit Pfarrstellen bedacht, während die Uebrigen auswanderten und sich in entfernte Klöster ihres Ordens begaben. Im Jahre 1542 waren im Paulinerkloster nur noch vier alte Mönche anwesend, die Zeit ihres Lebens hier nothdürftigen Unterhalt empfangen sollten. Man machte ihnen jedoch das Leben so schwer, daß auch sie mit einer kleinen Abfindungssumme in der Tasche das Weite suchten. Das Bildniß eines derselben in sitzender Stellung, in Eichenholz wahrscheinlich von einem Dominikanermönche selbst geschnitzt, das bis 1855 im Lokal der Universitätsbibliothek stand, ist jetzt in der nördlichen Seitenhalle der Kirche aufgestellt. Mit welchem Fleiße die Brüder des Dominikanerklosters den Wissenschaften oblagen, beweist auch der Umstand, daß nach ihrer Vertreibung in den Zellen des doch nur aus vierundzwanzig Personen bestehenden Convents, über 600 Bücher aufgefunden wurden, die den Kern der vom Rector Caspar Börner gegründeten Universitätsbibliothek bildeten nachdem sie in Folge eines Vertrags schon früher den Universitätsverwandten zugänglich gewesen waren. Nachdem auf des Geheimen Raths Georg von Kommerstädt Fürbitte Herzog Moritz auch die Büchersammlungen der Klöster zu Pegau, Pirna, Buch, Salza, Chemnitz, Altenzelle und Petersberg hierher geschenkt hatte, wurde Alles unter Caspar Börner in Ordnung gebracht und belief sich, mit Ausnahme der Handschriften, die Bibliothek auf 4000 Bände.

Die Gebäude des verlassenen Dominikanerklosters schenkte Herzog Moritz 1543 auf genannten Caspar Börners Bitte der Universität und noch ist ein Memorial vorhanden, welches über die Gestalt und Einrichtung des alten Klosters sich ziemlich ausführlich verbreitet. Das älteste unter den Klostergebäuden, beim ersten Bau das eigentliche Kloster, mit der Wohnung des Priors, den Zellen der Mönche, dem Speisesaale, der Küche, dem Weinkeller und dem Bierkeller, steht noch heute, wenn auch im Laufe der Zeiten mehrfach verändert und mit einem dritten Geschosß übersetzt. Es ist die